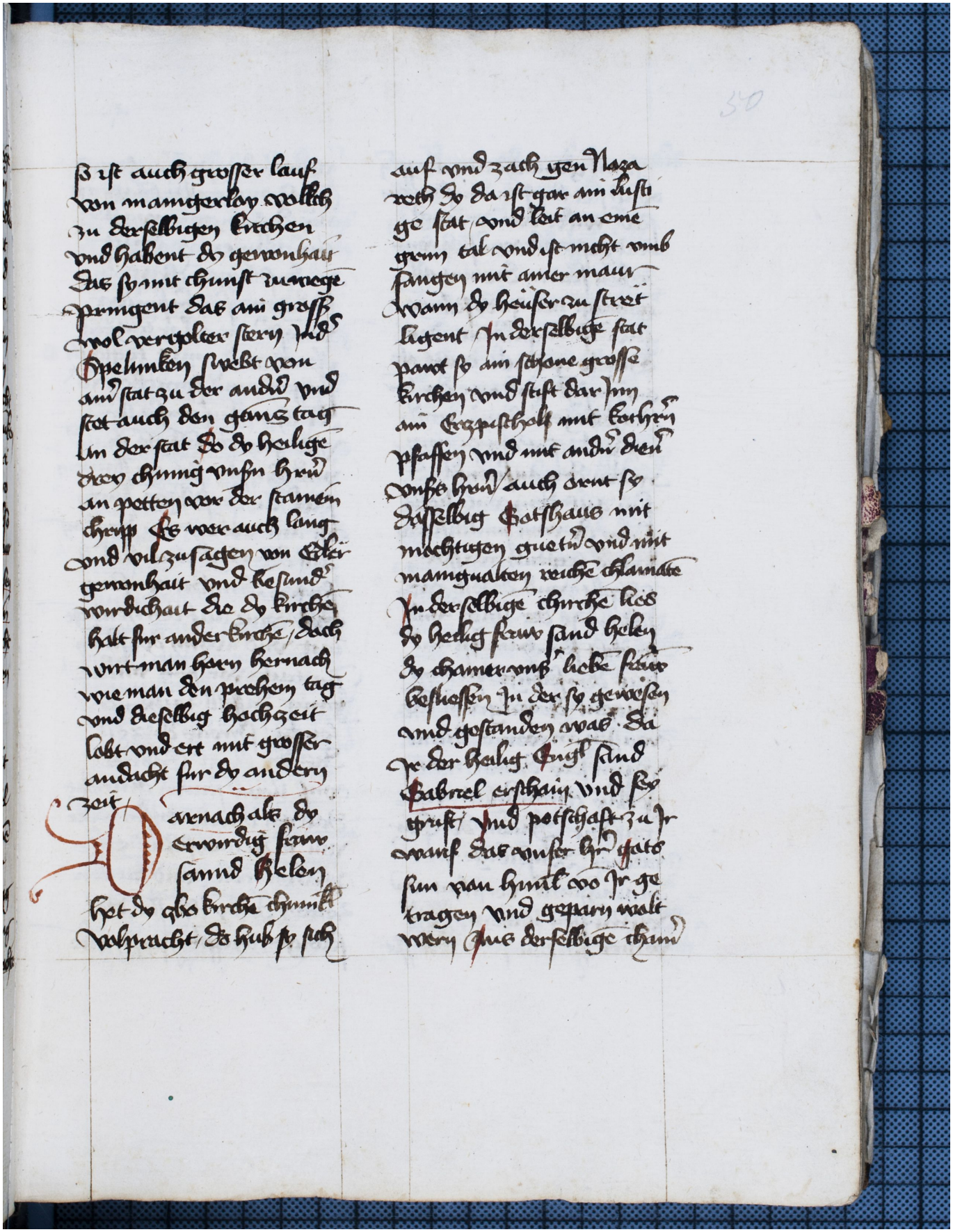
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



50

ß ist auch grosser lauf
von mancherley volkh
zu derselbigen kirchen
vnd habent do gewonhait
das sy mit chunst zuuerge
prengent das ain grosse
vol verpolter stern vnd
Spelunken sweb von
ain stat zu der andri vnd
siet auch den ganzen tag
in der stat So do heilige
drey chunig vnsn herrn
an petten vor der stamen
chrepp Es war auch lang
vnd vil zu sagen von eler
gewonhait vnd kesund
wurdichait Do do kirche
halt fur ander kirche / dach
wirt man hern hernach
wie man den prechen tag
vnd desselbig hochzeit
lobt vnd ert mit grosser
andacht fur do andern
zeit

Darnach alz do
erwurdig frau
sannd Helen
het do alto kirche chunst
volpracht / do hub sy sich
auf vnd zach gen Naza
reth So da ist gar ain lusti
ge stat vnd lat an eme
grein tal vnd ist mecht vmb
fangen mit ainer maur
Wann do heuser zu streit
ligent In derselbige stat
pawt so ain schone grosse
kirchen vnd stift dar in
ain Erzpistholt mit kothern
pfaffen vnd mit andern dien
ern Sy hand auch erent sy
dasselbig Gotshaus mit
mechtigen gutin vnd mit
mancfualten reiche chlainate
In derselbige chirche lies
do heilig frau sand Helen
do chamer vmb liebe frau
beschessen In der sy gewesen
ainn gestanden was Da
ze der heilig Engl sand
Gabriel erschain vnd sy
grust / vnd potschaft zu ir
ervant das unser Her Gots
sun von himel zo ir ge
tragen vnd geparen wolt
werden Aus derselbige chum